

Fachdienst Kultur u. Weiterbildung				
Eingang am: 30.09.2017				
16	42	43	44	47

Stadt Lippstadt
 Fachdienst Kultur und Weiterbildung
 Geiststraße 2
 59555 Lippstadt

Förderung privater Kulturträger

Zuschussantrag für das Jahr **2018**

AntragstellerIn:

Name	Evangelische Kirchengemeinde
Anschrift	Brüderstraße 15
Telefon/Handy	02941-3043
E-Mail	info@evkirchelippstadt.de
Website	www.evangelisch-in-lippstadt.de
Facebook Twitter Google+, andere	
AnsprechpartnerIn	Kantor Roger Bretthauer
Telefon/Handy	02941-298 87 89
E-Mail	r.bretthauer@evkirchelippstadt.de
Das Projekt gehört zur Sparte (Mehrfachnennungen möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> Musik, <input type="checkbox"/> Kunst, <input type="checkbox"/> Tanz- und Schauspiel, <input type="checkbox"/> Medien, <input type="checkbox"/> Sonstiges
Die Förderung wird beantragt als	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelförderung für ein einmaliges Projekt <input type="checkbox"/> Förderung für ein Projekt für _____ Jahr(e) (max. 5) <input checked="" type="checkbox"/> Pauschaler Zuschuss zur Vereinsarbeit <input type="checkbox"/> Anschubfinanzierung für ein dauerhaftes Projekt <input type="checkbox"/> Sonderzuschuss für ein laufendes Projekt <input type="checkbox"/> Unterstützung zur Schaffung einer Infrastruktur <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft <input type="checkbox"/> Sonstige Förderung

Bezeichnung / Name des Projektes / der Vereinsarbeit / der Veranstaltung

Evangelische Kirchenmusik

Beschreibung des Projektes / der Vereinsarbeit / der Veranstaltung

Mozart: Requiem - Bach: Ich habe genug - John Rutter: Magnificat

Zeitraum der Durchführung nur bei Projekten / der Veranstaltung

wöchentliche Proben ab Februar 2018

2 Probenwochenenden im Laufe des Jahres 2018 (Termine stehen noch nicht fest)

Aufführung am 25. November 2018 in der Marienkirche Lippstadt

Durchführungs-, Proben und/ oder Veranstaltungsorte

Proben im Gemeindehaus Brüderstraße/Jugendtreff Shalom, Johanneskirche, Johanneshaus, Christophoruskirche

Aufführung in der Marienkirche

Weitere Angaben zum Projekt

Beschreiben Sie Ihr Projekt bitte in Bezug auf die sechs Förderkriterien. Sie können dazu den hierfür als Hilfestellung gemeinten Beispielkatalog nutzen, und sollen bitte alle Angaben und Kriterien ergänzen, die Ihnen für die Antragstellung wichtig sind. Vielen Dank!

Die Vereinsarbeit / das Projekt trägt zur kulturellen Vielfalt Lippstadts bei, weil...

In der Evangelischen Kirchenmusik musizieren über 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Viele Stile von klassischer Kirchenmusik bis zu Gospel und Sacro-Pop sind vertreten.
In den Proben erhalten die Aktiven selbst kulturelle Bildung, in den Aufführungen wird unser kulturelles Erbe gepflegt und es werden neue Formen verwirklicht. Die oratorischen Aufführungen der Kantorei bündeln diese Arbeit und sind zugleich Höhepunkte. Die Konzerte werden auch von Touristen besucht, wir werden von Ihnen oft im Vorfeld gezielt kontaktiert.

Die Vereinsarbeit/ das Projekt ist vernetzt mit...

Die Konzerte der Evangelischen Kirchenmusik sind ständiger Bestandteil des Lippstädter Kulturlebens. Teilweise sind sie direkt in städtische Veranstaltungen eingefügt (Beispiel: Die Vespermusiken zum Advent als Teil des Weihnachtsmarktes). Wir kooperieren ständig mit anderen kulturell arbeitenden Einrichtungen, z.B. der Conrad-Hansen-Musikschule (Anfängerkurse im Blechblasinstrumentenspiel) oder Kindertagesstätten (Kinderchorarbeit). Bestimmte Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Stadt/KWL durchgeführt (z.B. Theateraufführungen "Endlich frei" 2017). Kantor Roger Bretthauer arbeitet regelmäßig in den Kulturforen der Stadt Lippstadt mit.

	<p>Bestimmte Formate wie z.B. Kindermusicals werden im Schwerpunkt in den kleineren Kirchen in den Ortsteilen aufgeführt.</p> <p>Unsere Veranstaltungen werden auf Plakaten, in der örtlichen Presse, im Internet auf den Seiten der Stadt Lippstadt sowie der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises und der Landeskirche beworben.</p>
Wir erreichen folgende Zielgruppe(n)...	<p>In den Chören musizieren Menschen zwischen 4 und etwa 80 Jahren. Unser Augenmerk gilt besonders der Nachwuchsgewinnung (Jungbläser, Kinderchöre, Jugendchor).</p> <p>Die Konzerte werden schwerpunktmäßig von Erwachsenen, einzelne Veranstaltungen aber auch von ganzen Familien besucht.</p> <p>Durch persönliche Kontakte der Choristen werden auch Flüchtlinge und Einwanderer zu unseren Konzerten eingeladen, z.T. mit geschenkten Eintrittskarten.</p> <p>Ein Großteil der Veranstaltungen (ca. 90%) wird zu freiem Eintritt angeboten.</p>

Wir sorgen für Qualität, weil....	<p>Es ist unser Ziel, die Musik gründlich vorbereitet und auf klanglich hohem Niveau musikalisch lebendig erklingen zu lassen.</p> <p>Die Chöre stehen unter professioneller Leitung. Die Gesamtverantwortung liegt bei Kantor Roger Bretthauer, Kirchenmusiker mit A-Qualifikation. Weitere MitarbeiterInnen haben entsprechende Qualifikationen, z.B. Barbara Bartsch (Musikschullehrerin).</p> <p>Bei oratorischen Konzerten musiziert ein Profi-Orchester. Professionell arbeitende Sängerinnen und Sänger übernehmen die Solistenpartien.</p> <p>Viele der Choristen sind sehr erfahren in der Chorliteratur. In der Chorarbeit liegt eine große Beständigkeit. Viele Gruppen bestehen seit Jahrzehnten. Es gelingt, Mitglieder langfristig zu binden und trotzdem Neue (auch als GastsängerInnen bei bestimmten Projekten) zu gewinnen.</p>
-----------------------------------	---

An unserer Vereinsarbeit/ unserem Projekt können folgende Personengruppen teilhaben...	<p>In den Chören musizieren Junge und Alte, Mitglieder der Kirchengemeinde wie Nichtmitglieder, kirchlich engagierte wie kritisch-distanzierte Menschen. Die Chöre sind für jeden offen. Oftmals sind die Chöre Anknüpfungspunkt für Menschen, mit der Kirche und ihren Inhalten (wieder) in Kontakt zu kommen.</p> <p>Für einzelne wenige Gruppen gibt es Einschränkungen: im Posaunenchor muss das Instrument beherrscht bzw. zunächst in den Anfängergruppen erlernt werden, für den Kleinen Chor der Kantorei muss dem Kantor vorgesungen werden (im Großen Chor der Kantorei ist dieses nicht erforderlich).</p>
--	---

Unsere Vereinsarbeit/ das Projekt findet an fol-	Unsere Kirchen bieten entsprechende Platz - und akustische Verhältnisse. Für oratorische Konzerte bietet
--	--

gendem Ort statt, weil...	sich die zentral gelegene, große und akustisch hervorragende Marienkirche an, für kammermusikalische Formen sowie für elektronisch verstärkte Musik insbesondere auch die kleineren Räume in den Ortsteilen. Für die Marienkirche wurde eine maßgeschneiderte Chorpodestanlage angeschafft und 2017 für die erfreulicherweise gewachsenen Chöre erweitert.
---------------------------	---

Möchten Sie uns etwas zusätzlich mitteilen?	Das oben genannte Programm ist ein "Konzert zwischen den Zeiten": Zunächst nimmt Mozarts Requiem Bezug auf den Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an die Verstorbenen. Die Bach-Kantate stellt einen persönlichen Bezug eines jeden Menschen zum Thema Tod und Ewigkeit her. Das abschließende Magnificat, welches besonders lebendig mit lateinamerikanischen Rhythmen beginnt, öffnet mit dem Lobgesang der Maria einen hoffnungsvollen Ausblick auf die sich direkt anschließende Adventszeit. Die Idee des Konzertes knüpft sich an die Aufführung an genau diesem Tag.
---	---

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Voraussichtliche Ausgaben

Personalkosten (Honorare, Werkverträge, Aushilfen, etc. bitte beifügen)	16.400,00 Euro
Sachkosten (Material-, Transport-, Druck-, Betriebskosten, Mieten, etc. bitte beifügen)	
Insgesamt	400,00 Euro
Gesamtausgaben	16.800,00 Euro

Nachrichtlich: Eigenleistung durch ehrenamtliches Engagement ca.: kaum zu definierende (wöchentliche Proben und Probenwochenenden!) Stunden

2. Voraussichtliche Einnahmen

Einnahmen (Eintritt, Programmverkauf, sonstige Erlöse bitte beifügen)	Insgesamt	4.200,00 Euro
Leistungen Dritter (z. B. Sponsoring, Spenden bitte einzeln auflisten)	Insgesamt	Euro
Öffentliche Mittel (z.B. Landeszuschuss)		Euro
Gesamteinnahmen		4.200,00 Euro
Gesamteinnahmen – Gesamtausgaben/ verbleibendes Defizit		12.600,00 Euro
Eigenanteil des Antragstellers		4.000,00 Euro
Beantragte Mittel		2.500,00 Euro

Beschreiben Sie uns bitte, warum das Zustandekommen...	Die Stiftung Kirchenmusik kann dieses Oratorium mit voraussichtlich etwa 2000€ fördern. Sie fördert im
--	---

kommen Ihres Projektes ohne die beantragten Fördermittel nicht möglich ist?

Schwerpunkt die Nachwuchsarbeit (Anfängerkurse Jungbläser, Kindermusicals). Generell ist der Ertrag aufgrund der Zinsentwicklung begrenzt, obwohl das Stiftungskapital stetigen Aufbau erfährt.
Der Haushalt Kirchenmusik der Kirchengemeinde kann nur mit etwa 2000€ durch die Aufführung belastet werden, da weiteres Geld für die laufenden Kosten unserer Chöre benötigt wird (Instrumente, Noten, Zuschuss zu den Kursgebühren für die Jungbläserkurse). Die Haushaltslage der Kirchengemeinde ist angespannt.
Viele der aktiven Ehrenamtlichen bringen mittlerweile auch privates Geld in die Arbeit ein: Sie kaufen sich einen Teil der Noten selbst. Für die Jungbläserausbildung entrichten sie einen kleinen Eigenbeitrag.
Weitere Förderanträge werden an die Sparkasse Lippstadt und die Stiftung Pro Lippia werden gestellt. Ergebnis ungewiss.

Wir bestätigen, dass nicht mehr als 50% der Aktiven Berufskünstler sind.

Der Förderbetrag soll überwiesen werden an die/den empfangsberechtigte/n Kontoinhaber/in

Auf Zuschüsse nach diesen Richtlinien besteht, auch bei mehrjähriger Förderung, kein Rechtsanspruch. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Lippstadt an.

Lippstadt, 30.9.2017 Kantor Roger Bretthauer

Ort, Datum.

rechtsverbindliche Unterschrift / Funktion.



Evangelische Kirchengemeinde Lippstadt · Brüderstraße 15 · 59555 Lippstadt

Kantor Roger Bretthauer
Bruchbäumer Weg 67
59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41 | 2 98 87 89
Fax 0 29 41 | 2 98 70 58
R.Bretthauer@EvKircheLippstadt.de

Gemeindebüro
Brüderstraße 15 · 59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41 | 30 43
Fax 0 29 41 | 72 02 86
info@EvKircheLippstadt.de
www.evangelisch-in-lippstadt.de

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem
Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich habe genug“ BWV 82
John Rutter: Magnificat

Lippstadt, den 25. September 2017

Finanzierung der Aufführung am 25. November 2018

Soli

Sopran 800€ (2 Arien bei Rutter)
Alt 500€ (nur Ensemble)
Tenor 500€ (nur Ensemble)
Bass 1000€ (Bach Solokantate)
Reserve: 500€ (höhere Forderungen, Absagen/Einspringer etc.)
Soli 3300.- inkl. Fahrtkosten

Orchester

Mozart:

Streicher 5-4-3-2-2(f)	16
2 Bassetthörner, 2 Fagotte	4
2 Trompeten, Timpani	3
3 Posaunen	3
Orgel	1
insgesamt:	27 bei Mozart

Rutter:

1 Flöte, 1 Oboe	+2
(1 Klarinette (aus Bassetthorn bei Mozart))	
(ruhig beide Fagotte aus Mozart (nur 1 vorgesehen))	
1 Horn	+1
(Timpani)	
1 Percussion	+1
Harfe (vielleicht BC bei Mozart und Bach?)	+1



zusätzlich: +5 bei Rutter

Mietwagen für den Transport der Percussion: 300€

Bach: Ich habe genug BWV 82

(1 Oboe aus Rutter)

32 MusikerInnen je 400 € = 13.100€ (inkl. Fahrtkosten+ Mietwagen)

Werbung

1000 Flyer A6	20 €
30 A2 Plakate(Kirchen)	90 €
100 A3 Plakate(sonstige)	40€
500 A5 Programmhefte 8 Seiten, 4-farbig	250 €
Werbung gesamt gerundet	400 €

Ausgaben gesamt: 16.800€

Einnahmen:

25 / 20 (15) / 12 (9)€

(Ermäßigung für Schüler und Studenten)

Familienkarte für die 2. Kategorie: 50€

1. Kategorie 150x 25€	3750 €
2. Kategorie 40x 20€	800 €
3. Kategorie 10x 12€	120 €

Einnahmen 4670 €

abzügl. 10% Vorverkaufsgebühr 467 €

Einnahmen Eintrittsgelder 4203€

zu kalkulierender Verlust: ca. 12.600€

Zuschüsse

Stiftung Kirchenmusik

Antrag Stadt Lippstadt

Antrag Sparkasse Lippstadt

Antrag Pro Lippia